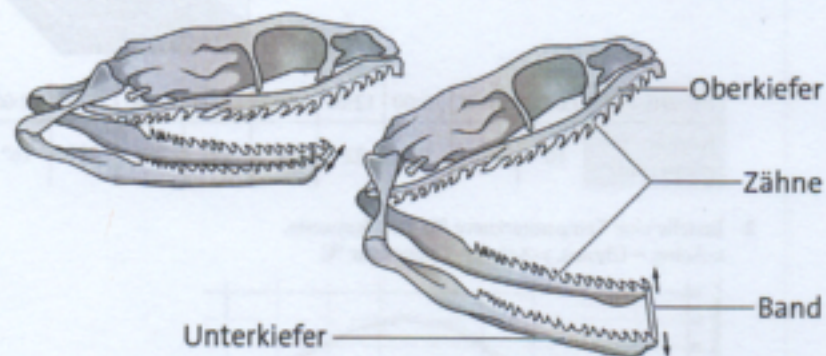


Name \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

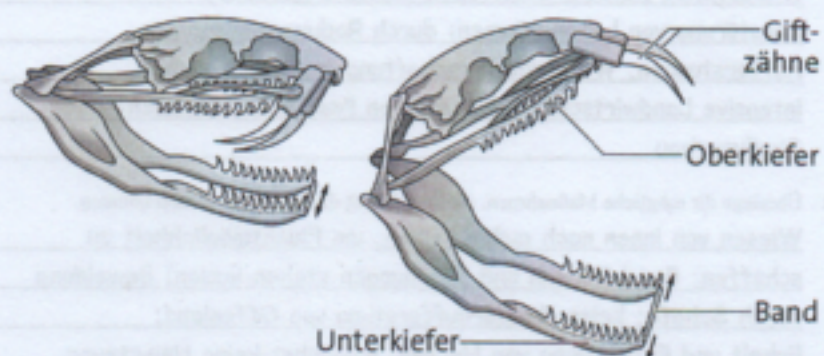
ARBEITSBLATT

### Station 1: Gebiss und Ernährung von Ringelnatter und Kreuzotter



Schädel einer Ringelnatter

Hat die Ringelnatter einen Frosch entdeckt, verfolgt sie ihn. Sobald sie ihm nahe genug ist, stößt sie zu. Aus ihrem *Fanggebiss* gibt es kein Entrinnen. Lebend und unzerkaut wird die Beute hinuntergewürgt, auch wenn sie dreimal so dick wie der Schlangenkopf ist. Maul und Schlund dehnen sich dabei stark. Das ist durch den besonderen Bau möglich: Die beiden *Unterkieferknochen* sind nicht miteinander verwachsen, sondern *durch ein dehnbare Band verbunden*. Der scharfe Magensaft löst Fleisch und Knochen des Froschs bald auf.



Schädel einer Kreuzotter

Die Kreuzotter ist eine *Giftschlange*. Ihr Oberkiefer trägt zwei spitze, hohle *Giftzähne*. Bei geschlossenem Maul liegen sie wie ein Taschenmesser eingeklappt in einer Hautfalte des Gaumens. Wenn die Schlange das Maul öffnet, richten sie sich auf.

Die Kreuzotter frisst hauptsächlich *Mäuse*. Sie *jagt ihre Beute nicht*, wie die Ringelnatter, sondern *lauert ihr auf*. Kommt eine Maus in die Nähe, verfolgt die Kreuzotter das Tier mit den Augen. Sie bleibt ruhig, bis die Maus nahe genug ist. Blitzschnell stößt sie mit offenem Maul zu. Die Giftzähne schlagen sich in das Opfer. Sofort lässt die Schlange wieder los. Die Maus läuft noch einige Meter davon, bis das Schlangengift sie tötet. *Züngelnd* folgt die Kreuzotter der Geruchspur der Maus. Dann wird die Beute mit dem Kopf voran verschlungen.

1. Vergleiche die Ringelnatter mit der Kreuzotter. Lege dazu eine Tabelle in deinem Heft an, in die du die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Tiere einträgst. So könnte die Tabelle beginnen:

	Ringelnatter	Kreuzotter
Gebiss		
Jagdverhalten		